

Dr. Donald Fowler, Alttestamentliche Hintergründe,

Vortrag 20, Der Untergang Assyriens

© 2024 Don Fowler und Ted Hildebrandt

Das ist Dr. Don Fowler in seiner Lehre über die Hintergründe des Alten Testaments. Dies ist Sitzung 20, Der Untergang Assyriens.

Ich erinnere mich an einen Spruch des großartigen Football-Trainers der Chicago Bears, Mike Ditka, der etwas darüber sagte, dass man Nickel wegwirft, als wären sie Kanaldeckel.

Ich habe daraus einen Spruch gemacht, den ich oft benutze. Wenn man durch diese Imperien geht, wie wir es tun, ist es nicht so, dass wir das aus 40.000 Fuß Höhe machen. Es sieht eher so aus, als wären wir tatsächlich auf dem Mond und schauen auf die Erde.

So weit sind wir davon entfernt. Aber was man in der Alttestamentlichen Forschung irgendwie macht, ist, dass man mit Jahrhunderten um sich wirft. Du wirfst mit Jahrhunderten um dich, als wären sie Nickel.

Wir reden hier von Jahrhunderten, mit denen wir es zu tun haben, und wir konzentrieren uns nur auf ein paar kleine oder nicht auf ein paar kleine Dinge. Wir konzentrieren uns nur auf ein paar Dinge. Und das ist das Problem mit dem Alten Testament, oder eines der Probleme, weil es so viel Gebiet abdeckt.

Meine Güte, es ist so gut wie unmöglich, dem gerecht zu werden. Und egal, wie viele Kreditstunden mir jemand gegeben hat, ich würde theoretisch mehr brauchen. Das ist also der Punkt, an dem wir uns befinden.

Aber wir werden dem assyrischen Reich in diesem Video ein Ende setzen und wahrscheinlich das neubabylonische Reich beginnen. Wenden wir uns also wieder Sanherib zu. Sanherib stieß im Westen auf einen Aufstand, und so wurde er auf den Seiten der Bibel berühmt.

Im Westen kam er also in den Süden und beseitigte die Usurpatorin Meredith Baladan, von der wir gesprochen hatten. Und dann sind wir bereit, uns diesen Feldzug in den Westen anzusehen, der viele Kontroversen ausgelöst hat. Und der Grund dafür ist zum Teil, dass die Bibel den Feldzug Sanheribs aufzeichnet, und dann haben wir Sanheribs Bericht über den Feldzug.

Sie unterscheiden sich ein wenig voneinander, was es schwierig macht, genau zu wissen, wie man diese beiden Berichte über seinen Feldzug gegen Juda, das südliche Königreich, miteinander verbindet. Zuvor war Hiskia gebeten worden, sich dieser

Rebellion gegen Sargon anzuschließen, aber er hatte klugerweise abgelehnt. Gegen das Konzil Jesajas schloss er sich nun einer von Tyrus angeführten Koalition in Ägypten an, der Byblos, Arpad, Moab, Edom, Ammon und Aschkelon angehörten.

Nun, das sind viele Namen, die wir dort aufgelistet haben, aber nur ein paar Königreiche. Die meisten von ihnen sind einfach nur Städte. Es war also keine besonders beeindruckende Koalition.

Man kann nicht anders, als sich zu fragen, was Hiskia durch den Kopf ging? Die Assyrer waren nie wirklich besiegt worden, und in der Tat hatten sie selten eine Schlacht verloren. Ich meine, sie haben einige verloren, aber wenn sie eine Schlacht verloren haben, war das bemerkenswert, ganz zu schweigen davon, dass sie sie besiegt haben. Und deshalb fragt man sich: Woran dachte Hiskia? Jesaja war ein großer König.

Wenn man sich die Karte ansieht, dann spreche ich immer wieder von dem Fehler, die Schlagzeilen auf der Titelseite zu lesen, aber die einzige positive Schlagzeile, die ich sehen kann, ist, dass die assyrischen Könige weniger Feldzüge machten. Vielleicht haben sie weniger Militärkampagnen durchgeführt, weil es weniger Aufstände gab. Aber ich bin nicht in der Lage, es Ihnen auf irgendeine sinnvolle Weise zu sagen; Ich bin ratlos, wenn ich versuche, etwas aus meinem Kopf zu bekommen, das erklären würde, warum Hiskia revoltieren würde.

Er hat genug Freiheit, dass er so viel klüger gewesen wäre, einfach abzuwarten, ob das Assyrische Reich zusammenbrechen würde, aber stattdessen war er versucht. Er gab der Versuchung nach, und er empörte sich, und wie man so schön sagt, der Rest ist Geschichte. Also, diese Koalition, und übrigens, es mag beeindruckend klingen, wenn man Ägypten auf seiner Seite hat, aber es ist genau so, wie Jesaja gesagt hat. Ägypten ist wie ein Schilfrohr, wissen Sie, ein scharfes hölzernes Schilfrohr, das im Nilgebiet wächst.

Wenn du deine Hand auf das Blatt legst und dich lehnst, wird es einfach direkt durch deine Hand stechen. Ägypten mag also wie etwas aussehen, an das man sich anlehnen kann, aber Jesaja warnte ihn, dass es einen nur durchbohren würde, und natürlich ist genau das passiert. Also, ich denke, was ich über Hiskia sagen kann, ist das, was ich über den Rest von uns sagen kann.

Du kannst gottesfürchtig und dumm sein. Das war ein wirklich dummer Schachzug. Also revoltiert er, und als Padi, der der König von Ekron ist, Ekron ist eine dieser Philisterstädte, sich weigerte, der Koalition beizutreten, ließ Hiskia ihn entfernen.

Mal sehen, ob ich dort hochfahren kann, wo es ist. Okay, hier ist also Ekron nicht auf unserer Landkarte, erstaunlicherweise, aber Ekron wäre hier unten in diesem allgemeinen Gebiet wie diesem, und so versucht Hiskia, diesen relativ

unbedeutenden König zu zwingen, er versucht, ihn zu zwingen, der Koalition beizutreten, und so weigert sich Poti, beizutreten, und so lässt Hiskia ihn entfernen, und das scheint das Ereignis zu sein, das Sanherib in den Westen brachte. Nach dem Fall von Tyrus war Hiskia jedoch fast der einzige, der sich für den Widerstand entschied.

Also, hier ist, was ich sagen will: Hier ist Tyrus, und Tyrus war einer der Teilnehmer an dieser Rebellion, und so hatten wir diese Koalition. Es erinnert mich an einige Stunts, die wir gemacht haben, als ich ein Highschool-Kind war, und weißt du, du und deine Kumpels, ihr werdet Unfug machen, und dann fängst du an, Unfug zu machen, und dann passiert etwas, und du schaust dich um, und deine Vorstellung, Unfug zu machen, ist so, dass du ganz allein bist. Und all die anderen Möchtegern-Unheilstifter sind geflohen. Nun, das ist hier passiert; Als diese Koalition begann, gab es eine Reihe von Städten, und kaum war Tyrus gefallen, zogen sich alle zurück, bis auf die Ägypter. Nun, natürlich sind die Ägypter nicht die Ägypter, die wir aus der Vergangenheit kennen; Sie sind nicht so stark und mächtig.

Im Grunde genommen befindet sich Hiskia also fast sofort zwischen dem sprichwörtlichen Felsen und einem harten Ort. Also bringt er sein Heer nach Westen, und Hiskia war fast allein, wahrscheinlich nachdem er die Ägypter in der Ebene besiegt hatte, Sanherib zog dann nach Osten. Also, hier versuche ich, Ihnen etwas zu beschreiben, das nur ein wenig verwirrend ist, aber es geht so.

Wir haben eine relativ gute Vorstellung davon, wie er seine Armee bewegt hätte. Er hätte seine Armee nicht so bewegt, aber er zog mit seiner Armee hierher, bis er Tyrus eroberte. Aber wahrscheinlich ist der Hauptteil des assyrischen Heeres, der Hauptteil ist genau so gereist, und hat dann seinen Weg nach Süden gemacht, und dann ist er genau hier angekommen.

Nun, man kann es auf dieser Karte nicht erkennen, weil sie nicht sehr topografisch ist, aber es gibt eine Gebirgskette, die genau so verläuft. Und so war es an diesem Punkt, an dem Sanherib, da er Israel besiegen oder versuchen wird, es zu besiegen, eine Wahl trifft. Schickt er seinen Haupttrupp so, weil es eine Kammroute gibt, die von Nord nach Süd verläuft? Versuchen Sie, nicht an die Interstate 80 zu denken, aber es gibt eine Kammroute, die von Norden nach Süden verläuft.

Spaltete Sanherib seine Armee oder schickte er seine Hauptarmee so? Oder schickte er einen Teil seiner Armee auf diese Weise und schickte seine Hauptarmee so entlang der Küste? Nun, was wir aus den Aufzeichnungen wissen, ist, dass er eine große Schlacht gegen die Ägypter an der Küste an einem Ort namens El Teka geschlagen hat. Es war also hier unten, und als Sanherib einfiel, brachte er seine Armee auf diese Weise nach Süden, schickte einen Teil seiner Armee hinauf, um Jerusalem zu belagern, hierher, stellte es unter seinen Befehlshaber, den Rabschah,

und dann ging er selbst mit seiner Armee hierher und besiegte die Ägypter. Nun, jetzt sind alle in der Koalition weg, und Hiskia steht ganz allein da.

Die gesamte assyrische Armee ist hier, und sie werden sich auf diese Weise auf den Weg nach Jerusalem machen. Jerusalem kann auf verschiedenen Wegen erreicht werden, aber wenn du irgendwo in dieser Region hier bist, wirst du nach Jerusalem gelangen, das hier ist, indem du so nach Norden kommst, und dann gibt es einen Bergrücken, der Beit Horon Ridge genannt wird, zu dem du dann hinaufmarschierst und dann nach Jerusalem hinunterkommst. Der Rabschah hat also einen Teil von Sanheribs Heer, der Jerusalem belagert, und das ist der Punkt, an dem wir in Kapitel 6, Vers 36 mit Hiskia berichten.

Also, ich werde euch aus dem Bericht von Jesaja vorlesen. Es geschah im 14. Jahr des Königs Hiskia, Sanherib von Assyrien zog gegen alle befestigten Städte Judas vor und eroberte sie. Das war antiklimaktisch.

Er sagt uns nicht, dass Hiskia das selbst verursacht hat. Er erzählt uns nur, dass er gekommen ist und sie ergriffen hat. Und so schickte der König von Assyrien in Vers 2 Rabschah mit einem großen Heer von Lachisch nach Jerusalem zu König Hiskia, und er stand an der Leitung des oberen Teiches an der Landstraße des Fullerfeldes.

Da traten Eliakim, der Sohn Hiskias, der über das Haus wachte, und Seba Schebna, der Schriftgelehrte, und Joach, der Sohn Asaphs, des Schreibers, zu ihnen heraus, und der Rabschah hielt eine lange Rede. In dieser langen Rede ist Hiskia also in Jerusalem, genau hier. Der Rabshakeh hat einen ziemlich großen Teil der Armee dort oben, und der Rabshakeh beginnt, mit ihm zu sprechen, und so haben wir nun eine der seltensten Raritäten im Alten Testament.

Wir haben eine Rede eines fremden Königs, der Jerusalem belagert, und wir haben das Protokoll seiner Rede. Es ist absolut unglaublich. Wir haben es nicht nur hier, sondern auch in 2. Könige 18 und 19.

Es ist ein synoptischer Bericht. Ich hoffe, dass ich Sie nicht langweilen werde, aber ich werde mir die Zeit nehmen, ein wenig von seiner Rede zu lesen. Und der Rabschah sagt zu ihnen, und sie sind drinnen, sagt jetzt zu Hiskia, so spricht der große König, der König von Assyrien: Was ist das für ein Vertrauen, das ihr habt? Ich sage, Euer Rat und Eure Kraft für den Krieg sind nur leere Worte.

Auf wen verlässt ihr euch nun, dass ihr euch gegen mich aufgelehnt habt? Mit anderen Worten, zu diesem Zeitpunkt ist Hiskia ganz allein. Der Rabshakeh macht sich also über ihn lustig. Rufen Sie alle Ihre Verbündeten zusammen.

Nun, es gibt keine. Siehe, du verläßt dich auf den Stab dieses zerstoßenen Rohres, ja auf Ägypten, auf das ein Mensch, wenn er sich stützt, in seine Hand geht und es

durchbohrt. Das Gleiche gilt für den Pharao, den König von Ägypten, auf den du dich verlässt.

Nun, er ist bereits besiegt. Wenn ihr also zu mir sagt: "Wir vertrauen auf unseren Gott", ist es nicht Er, dessen hohe Plätze und dessen Altäre Hiskia weggenommen und zu Juda und Jerusalem gesagt hat: "Vor diesem Altar sollt ihr anbeten?" Darum komm und mach einen Handel mit meinem Herrn, dem König von Assyrien, und ich gebe dir 2000 Pferde, wenn du Leute findest, die sie reiten. Er verspottet Hiskia, weil die assyrische Armee unglaublich mächtig ist und Hiskia ganz auf sich allein gestellt ist.

Wie kannst du also einen Beamten der geringsten Diener meines Herrn zurückweisen und dich auf Ägypten verlassen, wenn es um Streitwagen und Reiter geht? Nun bin ich ohne Japhets Zustimmung gegen dieses Land aufgestiegen, um es zu zerstören. Japhet sprach zu mir: Zieh gegen dieses Land auf und zerstöre es. Nun, okay, lassen Sie mich Ihnen sagen, was in der Passage vor sich geht, denn es ist ein Fall von Propaganda.

Der Rabshakeh betreibt Propaganda. Die Menschen in der Stadt Jerusalem, und besonders die auf der Mauer, können seine Propaganda hören, und so verspottet er Hiskia wegen seiner unmöglichen militärischen Zwangslage. Um es so auszudrücken: Nach allen Annalen der Kriegsführung, die man sich vorstellen kann, hat Hiskia keine Chance.

Es gibt keine Möglichkeit, dass Hiskia die Assyrier militärisch besiegen kann. In Vers 13 stand Rabshakeh auf und schrie mit lauter Stimme auf Judäisch: Er könne ausgerechnet Hebräisch und höre auf die gotteslästerliche Rede des Rabshakeh. Hört die Worte des großen Königs, des Königs von Assyrien.

So spricht der König: "Lass dich nicht von Hiskia täuschen, denn er wird dich nicht befreien können." Lass dich auch nicht von Hiskia dazu bringen, auf Japhet zu vertrauen, indem er sagt, dass der Herr uns gewiss erretten wird. Diese Stadt soll nicht in die Hand des Königs von Assyrien gegeben werden.

Höre nicht auf Hiskia, denn so spricht der König von Assyrien: Schließe deinen Frieden mit mir und komm zu mir heraus und iss jeden seiner Weinstöcke und jeden seiner Feigenbäume und trinke jedes Wasser seiner eigenen Zisterne, bis ich komme und dich in ein neues Land entführe, das deinem eigenen Land gleicht. Denken Sie daran, dass Sanherib 500.000 Menschen deportiert hat. Hütet euch davor, dass Hiskia euch nicht irreführt, indem er sagt, der Herr wird uns erretten.

Und dann stellt er eine Frage, auf die du keine Antwort geben kannst. Hat einer der Götter der Völker sein Land aus der Hand des Königs von Assyrien befreit? Wo sind die Götter von Hamat und Arpad? Wo sind die Götter von Sefer Valim? Und wann

haben sie Samaria, also das nördliche Reich, aus meiner Hand befreit? Wer von allen Göttern dieser Länder hat sein Land aus meiner Hand befreit, dass Japhet Jerusalem aus meiner Hand befreie? Nun, was Sanherib tut, ist, dass er eine sehr mächtige Propaganda betreibt, weil er Hiskia und den Judäern sagt: Warum glaubt ihr, dass ihr eine Chance habt? Gehen Sie mit mir ein ganzes Jahrhundert zurück. Gehen Sie anderthalb Jahrhunderte zurück.

Wer hat jemals Erfolg gehabt gegen uns und unsere Götter? Hat irgendein Gott in all dieser Zeit jemals sein Volk von uns befreit? Hiskia kennt die Antwort darauf. Die Antwort lautet: Keine. Nicht ein Königreich, keine Stadt, nicht eine Armee, niemand hatte die Assyrer jemals wirklich besiegt.

Nun könntet ihr sagen, nun, Ahab hat in Qarqar gewonnen. Nun, wir unterscheiden zwischen einer Schlacht und einem Krieg. Niemand hat jemals einen Krieg gegen Assyrien gewonnen.

Der Rabschah befindet sich also außerhalb der Mauern und verspottet Hiskia, und Hiskias eigene Torheit hat ihn in diese missliche Lage gebracht. Der Text sagt uns in Vers 24, dass sie innerhalb der Stadtmauer alle schwiegen. Niemand kann etwas sagen, weil es nichts zu sagen gibt.

Nun, wenn sie in die Stadtmauer kommen, lesen wir in Kapitel 37, dass Hiskia, als er es hörte, seine Kleider zerriss, sich mit Sacktuch bedeckte und in das Haus Japhets eintrat. Dann sandte er Eliakim, der über das Haus stand, mit Sebna, dem Schriftgelehrten, und den Ältesten der Priester, mit Sacktuch bedeckt, zu Jesaja, dem Propheten, dem Sohn des Amoz. Und sie sagten zu ihm, so spricht Hiskia, dieser Tag ist ein Tag der Bedrängnis, der Zurechtweisung und der Ablehnung, denn Kinder sind zur Welt gekommen, aber die Mutter ist nicht in der Lage, sie zu gebären.

Vielleicht wird Japhet, euer Gott, die Worte Rabschahs hören, den sein Herr, der König von Assyrien, gesandt hat, um den lebendigen Gott zu tadeln, und er wird die Worte, die der Herr, euer Gott, gehört hat, tadeln und daher ein Gebet für den Rest sprechen, der übrig geblieben ist. Da kamen die Diener Hiskias zu Jesaja, und Jesaja sprach zu Hiskia: So sollst du zu deinem Herrn sagen: So spricht der Herr. Das ist wunderbar, wisst ihr, die Armeen sind draußen, die Blasphemien sind einen Fuß tief, aber Jesaja sagt: So spricht der Herr.

Die orakelhaften Worte eines Propheten. Fürchtet euch nicht wegen der Worte, die ihr gehört habt, mit denen mich die Diener des Königs von Assyrien lästern. Siehe, Ich werde ihm einen Geist einflößen, damit er ein Gerücht hört und in sein Land zurückkehrt, und Ich werde ihn in seinem eigenen Land durch das Schwert fallen lassen.

Nun, hier ist, was dann passiert ist. Nach diesem Ereignis berichtet uns der Text, dass der Engel des Herrn in der Nacht 185.000 Assyrer tötete. Das sind eine Menge toter Menschen.

Ich würde Ihnen sagen, dass die 185.000 wahrscheinlich nicht viel mehr als 30 oder 40.000 Soldaten sind, und der größere Prozentsatz dieser Zahl betrifft logistisches Personal. Es ist äußerst unwahrscheinlich, dass die assyrische Armee 185.000 Mann hatte, aber in der Nacht zerstört der Engel sowohl die Armee als auch das gesamte logistische Unterstützungsteam, und am Morgen wacht niemand mehr auf. Nun, einfach so sind die Assyrer zum ersten Mal völlig verwüstet.

Und so können wir in diesem Sinne sehen, dass Gott seine Stadt Jerusalem befreit hat. Hiskia wird sich später den Assyriern ergeben, weil Hiskia die politische Situation betrachtet und so etwas sagt. Gott hat die feindliche Armee vernichtet, aber jeder weiß, wie es den Assyriern geht, und es kann drei Jahre dauern, es mag vier Jahre dauern, aber sie werden einfach zurückkommen, also ist es besser, sich jetzt zu ergeben und den Tribut zu zahlen, als dass die Armee zurückkommt und meine Stadt zerstört.

Hiskia schickt also eine enorme Menge an Gold- und Silbertalenten. Er schickt ihm diese ganze Liste, wenn du das Dokument lesen möchtest, es steht dir in englischer Übersetzung zur Verfügung, in der die Liste von allem, was Hiskia sendet, aufgeführt ist. Er schickt sogar in die Gefangenschaft, Hiskia schickt die Tempelmusikanten, er schickt seine Töchter, er schickt einige seiner Frauen, er schickt eine ungeheure Menge Silber und Gold, so dass Hiskia, offen gesagt, Hiskia den Tribut schickt, den er geschickt hätte, wenn die Stadt erobert worden wäre.

Aber auf diese Weise kann er seine persönliche Sicherheit garantieren, und für sein Land kann er garantieren, dass die Assyrier nicht zurückkehren werden. Indem er die Ehrung annimmt, kommt er nicht zurück. Was sollen wir also von dieser ganzen sehr interessanten Geschichte halten, auf die ich gerade angespielt habe? Nun, was wir Ihnen sagen können, ist, dass dies 701 v. Chr. geschah, und wir wissen es.

Jesaja schrieb: "Ich werde einen Geist des Gerüchts in ihn setzen, und er wird in sein eigenes Land zurückkehren, und dort wird er ermordet werden." Das hat in der Wissenschaft viel Verwirrung darüber gestiftet, was vor sich geht, denn Sanherib wird zwar ermordet, aber er wird erst im Jahr 689 ermordet. Das hat zu einer der faszinierendsten Fragen der assyrischen Zeit geführt, und die Frage ist, ob Sanherib einst gegen Jerusalem war. Wir wissen, dass er im Jahr 701 kam.

Kam er 689 oder 690 ein zweites Mal? Nun, das ist vielleicht nicht zu widerlegen, aber es ist nur, um euch zu sagen, dass, als Jesaja schrieb, ich ihm einen Geist des Gerüchts einflößen werde, und er wird in sein eigenes Land zurückkehren; Es dauerte noch 11 Jahre, 12 weitere Jahre, bis Sanherib tatsächlich hingerichtet wurde. Das hat

die Leute zu dem Schluss gebracht, dass es vielleicht zwei Sanherib-Kampagnen gab und nicht nur eine. So kehrt Sanherib nach Babylon zurück und wird schließlich hingerichtet.

Es gibt ein paar Dinge, die ich Ihnen über das, was hier passiert ist, erzählen möchte, die ich für bemerkenswert halte. Die erste davon ist, dass Gott Jerusalem vom Feind befreit. Die Stadt ist belagert, es gibt kein Entkommen, es gibt keine Hoffnung, aber Gott befreit die Stadt, und wir stellen die Frage, warum er das tut. Er hat es vorher nicht getan, und er tut es auch später nicht, also warum macht er es hier? Nun, ich habe auf der Kanzel gehört, dass es mit Hiskias Gebet zu tun hatte, dass Hiskia ein gerechter Mann war.

Nun, er mag töricht gewesen sein, aber er war ein rechtschaffener Mann. Aber in Wirklichkeit denke ich, dass der Text ziemlich klar ist, dass Gott Jerusalem aufgrund der frevelhaften, höhnischen, propagandistischen Aussagen des Rabshakeh befreit hat. Gott hat Jerusalem nicht befreit, weil Hiskia so gerecht war.

Er hat Jerusalem nicht befreit, weil Gott Jerusalem nicht zum Einsturz bringen konnte, weil er sich nicht dazu durchringen konnte, Jerusalem fallen zu lassen. Er hat Jerusalem nicht paradigmatisch befreit, um allen nachfolgenden Generationen die Botschaft zu senden: Wenn ihr Glauben habt, wird Gott das tun. Er sandte die Botschaft an das größte Reich der Welt, dass, wenn ihr Israels Gott lästert, Israels Gott die Macht hat, euch zu vernichten.

Leider scheint dies zu einer katastrophal schlechten Theologie geführt zu haben, die Zionstheologie genannt wird. Wir kennen die Theologie der Zion. Es ist verkörpert in den Sätzen, die wir in Büchern wie Micha und später in der babylonischen Zeit lesen.

Die Theologie Zions beruht auf der Prämisse, dass Jerusalem die Heimat Japhets ist und er Jerusalem niemals an einen Feind fallen lassen wird. Die Zionstheologie wurde zu einem festen Bestandteil der jüdischen Religion, und ich denke, das liegt daran, dass sie falsch interpretiert wurde. Das heißt. Sie scheinen zu dem Schluss gekommen zu sein, dass, da Japhet Jerusalem dieses Mal vor dem Fall bewahrt hatte, Japhet dasselbe für Jerusalem zu allen Zeiten tun würde.

Sie hatten eine Theologie, die dies behauptete. Es ist die Wohnstätte des Herrn. Es ist der Ort, an dem sich der Tempel befindet.

Es ist der Ort, an dem sich die Lade befindet, und daher kann sie niemals fallen oder zerstört werden. Vielleicht war das ein Teil von Hiskias Ärger.

Vielleicht stand Hiskia unter dem Einfluss der Vorstellung, dass er dem Herrn treu gewesen sei und der Herr ihm treu sein müsse. Aber in Wirklichkeit war die Theologie Zions ein Krebsgeschwür, das die Realität der Gegenwart Gottes mit ihnen

bis zum Fall Jerusalems zerfraß, denn zu einem viel späteren Zeitpunkt in der Zeit der neubabylonischen Zeit würden sie sich unter einem Umstand, der auf unheimliche Weise an hier erinnert, wieder auflehnen, indem sie dachten, dass sie durch Auflehnung Gottes Hand zwingen würden, sie in der Zeit der neubabylonischen Zeit zu befreien, so wie er genau hier gemacht. Diese sehr kraftvolle und wichtige Geschichte in Jesaja 2 Könige 18 und 19 erinnert uns daran, dass Israels Gegenwart im Land enden kann.

In der Tat, wenn du zum Deuteronomium zurückgehst und die Flüche liest, sagt Gott in diesen Flügen im 5. Buch Mose und im 3. Buch Mose geradeheraus: "Ich werde dich aus deinem Land vertreiben, wenn du ungehorsam bist." Also, diese Geschichte, die ein bisschen verwirrend ist, weil wir die Chronologie und solche Dinge nicht einfach rekonstruieren können, diese Geschichte ist eine Geschichte, um den Assyriern und anderen nachfolgenden Lesern zu zeigen, dass Israels Gott wirklich der Gott ist, der das Sagen hat, und dass Israel nur das tut, was Gott tut, entschuldigen Sie, Assyrien tut nur, was Israels Gott ihm erlaubt. Jesaja schrieb im Auftrag Gottes: "Assyrien ist meine Rute.

Das bedeutet, dass Gott versucht, die Welt zu lehren, dass Assyrien zwar die erste Hypermacht der Welt ist, aber unter die Autorität und Macht des Gottes Israels gehört. Was Hiskia betrifft, so ist Hiskia leider sowohl ein gottesfürchtiger König als auch ein König, der die Angelegenheiten des Staates kontrollieren will. Also, hier ist, was als Ergebnis seiner Rebellion gegen die Assyrier geschah.

Er hat all die Dinge verloren, von denen ich dir erzählt habe und die du lesen kannst. Er verlor auch 46, Sanherib erzählt uns, dass er 46 ummauerte Städte eroberte. Das sind viele jüdische Städte, die Hiskia verloren hat, 46 ummauerte Städte.

Sanherib berichtet uns, dass er 200.000 Judäer in Gefangenschaft nahm. Das bedeutete also in der Praxis. Das violette Gebiet auf der Karte ist also Judäa.

Das bedeutete, dass infolge der Invasion Sanheribs aufgrund der Torheit Hiskias wahrscheinlich nur halb so groß war wie nach dieser katastrophalen Wahl. Zu einem späteren Zeitpunkt begeht Hiskia eine weitere geistliche Indiskretion, denn der König von Babylon schickt Abgesandte zu Hiskia. Wir lesen darüber im nächsten Kapitel.

Hiskia geht zum Tempel in Jerusalem, öffnet den Tempel und zeigt ihm die Abgesandten von Merodach-Baladan. Er zeigt ihnen den Reichtum des Tempels. Mit ziemlicher Sicherheit versuchte Hiskia mit ziemlicher Sicherheit, ein weiteres Bündnis zu schmieden.

Diesmal mit den Babyloniern. Und natürlich wird Hiskia auch dafür gerichtet. Also, ich weiß, es klingt leicht zu sagen und einfach zu sagen, aber ich möchte euch daran

erinnern, Gott hat sie gewarnt, dass ein König wie alle anderen Nationen um euch herum bedeutet, dass der König kein Internationalist sein darf.

Zweimal hat Hiskia Bündnisse geschlossen oder versucht, Bündnisse zu bilden. Beide Male war es eine Katastrophe. Der König darf kein Militarist sein.

Das heißt, er darf sich nicht auf Armeen verlassen, um seine Schlachten zu schlagen. Also, Hiskia, trotz all seiner Rechtgläubigkeit, trotz all seiner Frömmigkeit, funktioniert Hiskia leider allzu sehr wie ein König, wie alle anderen Nationen. In Ordnung, also noch eine letzte Sache, bevor ich das loslasse, denn wir haben einen sehr interessanten Bericht über den Fall der Stadt Lachisch.

Wenn Sie sehen können, wohin mein Cursor zeigt, sind wir an einem Ort namens Maresha, und das ist auch das Gebiet, in dem wir die Stadt Lachisch haben. Lachisch, zu dieser Zeit Hiskias, ist die wichtigste Stadt Jerusalems. Lachisch bewacht die Küstenebene, und er macht Hiskia mächtig, weil er verbieten kann, Lachisch kann den Verkehr auf dieser Straße verbieten, er kann dem König Einnahmen garantieren.

Lachisch ist zu dieser Zeit die größte Stadt Jerusalems. Natürlich hat Hiskia Lachisch belagert, und so haben wir hier ein Bild, das die Belagerung von Lachisch zeigt.

Ich bin mir nicht sicher, wie viel Ihr Auge davon erfassen kann, aber dies ist ein Teil der Kampfantlastung. Sanherib hat dies in seinem Palast in Assyrien aufgezeichnet. Hier befindet sich ein jüdischer Zinnenturm.

Oben auf dem Turm sehen wir einen jüdischen Bogenschützen, der schießt. Wir sehen, wie sie seltsam aussehende Dinge werfen, die ein bisschen wie eine Zigarette oder so etwas aussehen. Das sind eigentlich gebundene Stücke von Stängeln und brennbaren Dingen, die sie hier hinunterwerfen, weil das die Belagerungsmaschine ist.

Sie versuchen, die Mauern von Lachisch zu durchdringen. Hier ist also die assyrische Belagerungsmaschine. Können Sie sehen, wie es aussieht? Hier ist der Rammbock.

Der Rammbock greift den Schlachtturm an. Sie versuchen, die Belagerungsmaschine zu verbrennen. Hier sind die jüdischen Frauen, die in Gefangenschaft gehen.

Dieser stammt aus Sanheribs Palast, in dem die Gefangennahme von Lachisch gefeiert wurde. Wir haben also dieses Bild, das diesen Punkt verdeutlicht. Hiskia verlor die wichtigste Stadt seines Reiches an die Assyrer.

Und so hat ein König, dem bei der Thronbesteigung eine einigermaßen starke Hand gegeben wird, eine stark geschwächte Hand, weil er die Gebote Gottes gebrochen hat, keine internationalen Bündnisse einzugehen. Sanherib wird im Jahr 689

ermordet. Er wird von zwei Söhnen ermordet, die sich gegen ihn verschworen haben und selbst Könige werden wollen.

Also, Freunde, wenn ihr in Königreichen seht, wenn ihr Könige seht, die durch Attentate beseitigt wurden, dann seht ihr ein Reich oder ein Königreich, das Schwierigkeiten hat. Es wird nicht mehr lange dauern, bis wir das Ende des assyrischen Königreichs haben. Das bringt uns also nach Esarhaddon.

Sanherib wird von seinen Söhnen ermordet. Esarhaddon wird der Sohn sein, der König wird, aber er ist nicht der offensichtliche Erbe. Er ist eigentlich der treue Sohn.

Er gewann den Thron, nachdem er ins Exil geschickt worden war. Anscheinend bestand seine erste Handlung darin, Babylon wieder aufzubauen. So haben Esarhaddons Brüder, die älter sind und König werden wollen, ihn ins Exil gezwungen.

Nachdem sie ihren Vater ermordet haben, kommt Esarhaddon aus der Verbannung, es gelingt ihm, diese beiden Söhne, diese beiden Brüder, würde ich sagen, zu besiegen und zu töten, und er erobert sich den Thron von Assyrien. In seinem siebten Lebensjahr versucht er, in Ägypten einzufallen, was ihm jedoch nicht gelingt. Ein allgegenwärtiges Nubisch bedeutet natürlich, dass Tirhakah von einem schwarzen ägyptischen Pharaos stammte, der tatsächlich aus dem äußersten Süden Ägyptens kam.

Tirhakah ist allgegenwärtig. Er wird den Ägyptern noch einige Zeit ein Dorn im Auge sein. In seinem zehnten Lebensjahr kehrte er jedoch zurück und eroberte Memphis.

Einige Jahre später versuchte er zurückzukehren, als Tirhakah die Rebellion schürte, starb aber auf dem Weg. Worüber wir also lesen können, ist Folgendes. Ich bin mir nicht sicher, ob wir es sehen können.

Hier ist die Erweiterung von Esarhaddon. Und was es bedeutet, ist dieses Hellblau, dieses Hellblau ist das Gebiet, das Esarhaddon erobert hat. Es gelang ihm, Nordägypten zu erobern, oder in der ägyptischen Sprache Unterägypten, da der Nil nach Norden fließt.

So gelang es ihm, Memphis zu erobern. Und für alle praktischen Zwecke, schauen Sie sich den Ballon an. Der Ballon sieht einfach so aus, als würde er immer größer werden.

In der Tat, wenn man sich das alles ansieht, denkt man, dass nichts jemals diesen Alptraum der menschlichen Existenz aufhalten kann, während das Imperium einfach immer größer und größer wird. Esarhaddon regiert also nicht für eine lange Zeit. Hier ist ein kleines Beispiel, das Ihnen zeigt, wie sie diese schweren Gesteinsbrocken bewegten, aus denen ihre Welt bestand.

Sie entwickelten ein System von Flaschenzügen, die sie um diese gigantischen Blöcke wickelten, oder in diesem Fall um einen geflügelten Stier. Und sie konnten diese gigantischen, sehr schweren Gegenstände durch Blöcke bewegen und anpacken und bewegen und große Strukturen schaffen. Es gibt eine Menge Mythologie, die ich lese, wenn ich vom Bau der Pyramiden höre.

Die Leute reden von den Pyramiden, weil die Steine einfach so groß waren. Sie müssen Hilfe aus dem Weltraum gehabt haben. Wir sind also nicht so weit von den Pyramiden entfernt, aber wie ich es euch zeige, ist es vielleicht nicht der Weltraum. Es geht nur darum, zu blocken und zu tackern.

Aber sie konnten sehr große Gegenstände bewegen, einschließlich dieser sehr großen Blöcke, die Sie hier sehen und die auch bewegt wurden. Die Alten waren also sehr genial darin, wie sie ihre Welt für sich arbeiten lassen konnten. Nun, hier sind wir.

Der letzte große assyrische König, Ashurbanipal. Wie Sie sehen können, hat er eine lange Regentschaft. Er regiert von 668 bis 627.

Er hat eine lange Regentschaft und sieht so aus, als wäre er erfolgreich, denn wenn man sich die Karte ansieht, sieht es so aus, als würde nichts diesen Albtraum jemals beenden. Schauen Sie sich das dunkle Blau an. Es gibt einige Debatten darüber, ob Ashurbanipal Elam oder Esarhaddon hinzugefügt hat.

Ich bevorzuge es, zu behaupten, dass Ashurbanipal Elam zu seinem Reich hinzufügte, aber beachten Sie, dass Elam und dann Ägypten hinzugefügt wurden. Das habe ich falsch gemacht. Entschuldigung, das habe ich vergessen.

Gehen wir hier wieder hoch und werfen einen Blick darauf. Er fügte Ägypten dem Reich hinzu. Und wenn ich nur um des Dramas willen sagen darf, hier ist der letzte große assyrische König.

Der Albtraum geht weiter. Es sieht so aus, als könnte es nie enden. Und schauen Sie, was passiert.

Im letzten großen assyrischen König ist das Reich am größten, das letzte Größte. Elam, das älteste noch existierende Reich, wird dem assyrischen Reich zugeschlagen. Er verliert seine Unabhängigkeit.

Ägypten, das langlebigste Reich der gesamten Antike, bestand fast 3.000 Jahre. Ägypten wird nun dem Reich hinzugefügt. Schauen Sie sich die Karte an. Nicht nur den gesamten Fruchtbaren Halbmond und Anatolien, sondern auch ganz Ägypten.

Der Ballon hat eine Wirklichkeit. Der Ballon hat seine größte Ausdehnung erreicht. In relativ kurzer Zeit wird der Ballon explodieren.

Und dann, innerhalb eines Jahrzehnts, ist alles weg. Dieser Monolith, dieses schreckliche Konglomerat von Gewalt und Heidentum, wird so plötzlich verschwunden sein, dass man es sich nicht vorstellen konnte. Schauen wir uns also die Herrschaft von Aschurbanipal an.

Er ist der letzte große assyrische König, und so werden wir uns seine Herrschaft ansehen. Er machte neun Armeen – in Esra 4,10 wird er übrigens als Osnappar bezeichnet. Können Sie das sehen? Es ist ein ziemlich lustiges Wort im Englischen, aber es erinnert uns daran, dass es nicht immer einfach war, diese Namen in die Muttersprache zu übertragen.

So kamen zum Beispiel die Griechen auf Sardanapolis für Aschurbanipal. Also, es ist fast ziemlich lustig. Während seiner Herrschaft unternahm er neun Feldzüge, von denen der erste gegen Ägypten führte.

Tirhakah hatte Memphis wieder eingenommen, so dass Ashurbanipal in Tirhakah einfiel und ihn besiegte, der offenbar bald darauf starb. Tirhakah war also ein sehr effektiver nubischer König, der sich selbst auf den Thron Ägyptens gesetzt hatte. Manche Leute dachten vor hundert Jahren, dass Schwarze nicht schlau genug seien, um solche Dinge zu tun.

Jemand hat vergessen, es Tirhakah zu sagen. Er schaffte es, den Assyriern ein großer Dorn im Auge zu sein, und war ein Mann mit einigem Mut. Sein Nachfolger Tanut Amun stellte sich jedoch ebenfalls gegen Assyrien.

So sammelt Aschurbanipal nun eine riesige Armee. Er fiel in Ägypten ein. Er eroberte Memphis zurück, aber er drang flussaufwärts vor und eroberte die antike historische Stadt Theben.

Dies sollte im Buch Nahum als Warnung für Juda dienen. Wenn kein Amun oder Theben fallen kann, kannst du auch fallen. Später beginnt die 20. Dynastie in Ägypten, und Semitikus vertreibt die Assyrier.

Währenddessen versuchte in Babylon der Bruder von Aschurbanipal, Schamasch-Schum-ukin, die Herrschaft seines Bruders Aschurbanipal zu brechen. Er wollte Freiheit. Er wollte sein eigener König sein.

Er unterstützte also bereits Semitikus passiv und befand sich später in offener Revolte. In den Jahren 651 bis 48 belagert Aschurbanipal Babylon, und dann fällt Babylon, und Schamasch-Schum-ukin wird getötet, und es sieht nach einem weiteren

Sieg für die Assyrer aus. Es sieht für die ganze Welt so aus, als würde das einfach nie enden.

Im Jahr 645 erobert er Elim und plündert Susa, was das Ende eines der ältesten Länder der Welt bedeutet. Allem Anschein nach hat Assyrien im Jahr 645 seine größte Macht erreicht. Dies sollte jedoch nicht der Fall sein.

Bevor wir nun über den Fall Assyriens sprechen, möchte ich Ihnen sagen, dass der größte Beitrag dieses Königs ironischerweise, und ich denke, das ist eine der erstaunlichsten Ironien der gesamten antiken Geschichte, darin besteht, dass der größte Beitrag dieses Königs zur Menschheit und zur Geschichte sicherlich nicht sein Reich war, sondern seine Bibliothek. Mit anderen Worten, Aschurbanipal war ein Antiquar. Er war ein König, der lesen und schreiben konnte, und er liebte es, etwas über die unglaubliche Geschichte Mesopotamiens zu lernen.

Er war sich bewusst, dass Mesopotamien eine jahrtausendealte Geschichte hat, und er interessierte sich dafür. Er hatte den Luxus, keine furchterregenden Gegner zu haben, so dass er sich seiner Bibliothek zuwenden konnte. Nun, das ist natürlich keine Bibliothek, wie wir sie kennen.

Dies ist eine Bibliothek von Tontafeln. Aber was er tat, war, dass er, vielleicht als erster Archäologe, Teams von Arbeitern beauftragte, in die wichtigen Städte zu gehen, die nicht mehr genutzt wurden, und sie gruben, sie fanden die alten Bibliotheken, und sie gruben sie aus, und dann brachten sie die Tafeln zurück in die Bibliothek von Aschurbanipal, und dann übersetzten sie sie ins Neuassyrische. Mit anderen Worten, die Tafeln wären auf Sumerisch geschrieben, oder sie wären auf Akkadisch geschrieben, aber das sind Sprachen, die von den Menschen nicht mehr gelesen werden können.

Also schickte er diese Teams aus, um die Tafeln zu finden, um sie von seinen Fachleuten in neuassyrische Dokumente übersetzen zu lassen, so dass wir, als wir vorhin über das Gilgamesch-Epos sprachen, nicht über das Gilgamesch-Epos sprachen, das auf Akkadisch oder Altbabylonisch geschrieben war. Das Gilgamesch-Epos, aus dem wir lasen, ist der neuassyrische Bericht. Es wurde von den Gelehrten Aschurbanipals ins Neuassyrische übersetzt, und das ist der Bericht, von dem wir ausgehen.

Meiner Meinung nach ist es fast eine Ironie, die uns ein Lächeln ins Gesicht zaubert, wenn wir von diesen Assyriern lesen, die so brutal waren, und doch war es die Herrschaft Aschurbanipals, die zur ersten großen Bibliothek der Welt führte und uns Dokumente gab, die wir vielleicht nie gehabt hätten, wenn er sie uns nicht hinterlassen hätte. Wie ironisch ist es nicht, dass diese Völker, die so viel zerstört, so viele Menschen ermordet, so viele Menschen gefoltert haben, wie ironisch, dass Aschurbanipal der Welt einen Schatz hinterließ, der größer war als das gesamte Gold

Assyriens, weil er sein Weltwissen hinterlassen hat. Wer hätte sich träumen lassen, dass dies das Werk des letzten großen assyrischen Königs sein würde? Nun, hier ist unsere Situation.

Wir haben heute fast keine Zeit mehr. Nach 639 gehen die Aufzeichnungen zu Ende, und so können wir die Jahre am Ende des assyrischen Reiches wirklich nicht nachvollziehen. Eine Reihe obskurer Könige sind in der assyrischen Königsliste aufgeführt, obwohl es wahrscheinlich interne Streitigkeiten, wenn nicht sogar Bürgerkriege gab.

Wir können jedoch einfach nicht die Ereignisse der letzten 20 Jahre des assyrischen Reiches rekonstruieren. Im Jahr 614 eroberte Cyaxares, ein persischer König und König von Media, die assyrische Hauptstadt Aschur. Im Jahr 612 fiel die große Stadt Ninive an die Meder, als die Truppen von Nabopolassar, dem König von Babylon, zu spät zur Schlacht kamen.

Einige Truppen flohen nach Westen nach Harran, das Sie vielleicht aus unserer Diskussion im Norden kennen, und versuchten dort mit ägyptischer Hilfe in Harran eine neue Dynastie zu gründen. Um 609 sollte Assyrien für immer verschwunden sein, ein Maß für den Hass, den es in der gesamten antiken Welt hervorgerufen hatte. So ist das 300 Jahre alte Imperium in nur wenigen Jahren ausgelöscht.

Nie wieder werden die Städte Assyriens von Assyriern besetzt werden, und Assyrien wird verloren sein und für immer verloren sein, wenn die Babylonier endlich ihre Rache bekommen und die Babylonier endlich ihr eigenes Reich haben. Es ist lange her, dass Hammurabi vergangen ist. Es dauert nur etwa ein Jahrtausend, und die Babylonier haben ihr letztes Reich, und damit beginnen wir in unserem nächsten Band, das vom neubabylonischen Reich handelt, das durch Nebukadnezar berühmt wurde.

Ich hoffe, Sie freuen sich mit uns darauf. Wir sind fast am Ende des Kurses. Deshalb danke ich Ihnen noch einmal für Ihre Aufmerksamkeit.

Das ist Dr. Don Fowler in seiner Lehre über die Hintergründe des Alten Testaments. Dies ist Sitzung 20, Der Untergang Assyriens.